

Coronex news



Sehr geehrte Leserin,
sehr geehrter Leser,

„Alles neu macht der Mai“ – auch bei der Coronex Electronic GmbH. Es gibt wieder viel Neues zu entdecken, nicht nur, dass unsere bayrische Tochter HEWA in ein neues Gebäude gezogen ist. Durch das Blau und Orange der Coronex im neuen HEWA-Logo wird die Verbindung zwischen Ratingen und Markt nun auch farblich deutlich. Neu ist die Rubrik „At work“, in der unsere Mitarbeiter zu Wort kommen und über ihre Erfahrungen mit aktuellen Projekten berichten. Im Vertrieb haben wir mit Axel Klehr ein neues Gesicht, er verfügt über langjährige Erfahrung im Bereich der Vermarktung von Dienstleistungen. Ihn stellen wir im Innenteil ebenfalls vor. „Counterfied products“, also gefälschte Produkte, sind ein leidiges Thema, das immer mehr an Aktualität erfährt. Wir informieren Sie, wie sich unser Unternehmen dagegen schützt, Klonprodukte zu verbauen.

Ich hoffe, ich habe Sie neugierig auf Coronex und HEWA gemacht.

Ihnen viel Freude bei der Lektüre der neuen Coronex News.

Ihr Stefan Hauf

Geschäftsführer Coronex Electronic GmbH
und HEWA GmbH

Veranstaltung

Die Coronex Electronic GmbH zu Gast beim 19. Europäischen Elektroniktechnologie-Kolleg auf Mallorca

Das Europäische Elektroniktechnologie-Kolleg in Colonia de Saint Jordi auf Mallorca ist inzwischen der traditionsreichste Branchentreff zum Thema Baugruppen. Vom 16. bis zum 20. März 2016 fand unter dem Leitthema „Validierung von Prozessen“ die 19. Veranstaltung statt.



Die Referenten des zweiten Veranstaltungstages.

+++ MEHR AUF SEITE 2 +++

Produktion

Die tickende Zeitbombe – gefälschte elektronische Bauteile und Chips

In jedem zehnten Elektrogerät stecken Schätzungen zufolge Bauteile, die nachgebaut oder illegal recycelt wurden. Der Schaden, der durch den Schwarzhandel entstehen kann, ist enorm. Wiederaufbereitete Bauteile können zwar gut funktionieren, doch gibt es keine Garantie dafür. Im schlimmsten Fall können sie plötzlich durchbrennen oder gleich von Anfang an versagen. In der Konsequenz können so ganze Geräte zu Elektroschrott werden, weil nur ein Teil defekt ist.

+++ MEHR AUF SEITE 2 +++

Electronica-Messe im November: Bitte Termin vormerken!

Vom 08. bis zum 11. November diesen Jahres stellen Coronex und HEWA gemeinsam auf der Electronica in München aus. Bitte notieren Sie sich schon einmal diesen Termin.

Themen: Veranstaltung | Produktion | Im Profil | At work | Aktuelles

Die Coronex Electronic GmbH zu Gast beim 19. Europäischen Elektroniktechnologie-Kolleg auf Mallorca

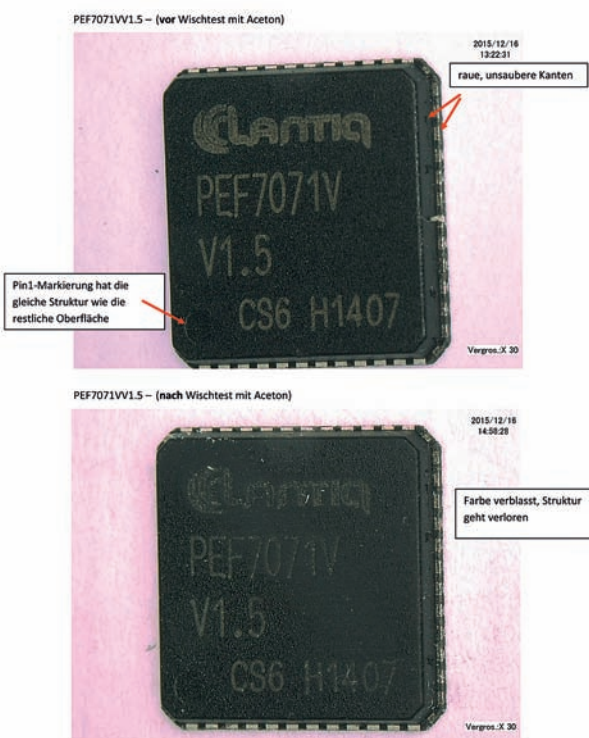
Der US-amerikanische Physiker und Pionier des Qualitätsmanagements, William Edwards Deming (1900 bis 1993), forderte: „Der Prozess ist nicht nur die Summe der einzelnen Tätigkeiten; wir sollten an den Prozessen selbst und nicht am Resultat der Prozesse arbeiten.“ Es geht also darum, sicher zu stellen, zu kontrollieren und final zu bestätigen, dass der jeweilige Elektronik-Fertigungsprozess in der Lage ist, die geforderte Produktqualität reproduzierbar im praktischen Einsatz zu erfüllen.

In zahlreichen praxisnahen Vorträgen, wie beispielsweise zu „Charakterisierungsmethoden für die Prozessvalidierung in der Elektronikfertigung, „Schrauben im Montageprozess – Prozessoptimierung“ oder der „Prozessvalidierung Selektiv- und Wellenlötens“, wurden innovative Fertigungsstrategien vorgestellt. Darüber hinaus diskutierten die Teilnehmer unter der Leitung von Günter Grossmann von der EMPA im Schweizer Dübendorf „Wir fragen – wir antworten“ Themen zum Fertigungsalltag, zum Design, zu den Materialien und zu Prozessen.

Das facettenreiche Thema der Prozessvalidierung eröffnete den Teilnehmern die Möglichkeit zum ausgedehnten Erfahrungsaustausch mit Kollegen, Referenten sowie Geschäftspartnern und Veranstaltern des Kollegs. Das inhaltliche Angebot richtet sich an Fach- und Führungskräfte aus der Produktion sowie an Mitarbeiter der Arbeitsvorbereitung, Technologie, Entwicklung und der Konstruktion sowie des Qualitätsmanagements.

Die tickende Zeitbombe – gefälschte elektronische Bauteile und Chips

Das Problem kann praktisch jeden Nutzer treffen. Zwischen 7 und 15 Prozent der Elektrogeräte enthalten, Schätzungen zufolge, gefälschte Chips. Ein bis drei Prozent aller auf dem Markt gehandelten Halbleiter sollen keine Originale sein. Zusammengenommen würde die Fälscher-Industrie zu den 20 größten Halbleiterherstellern weltweit zählen.



Optischen Test und Aceton-Wischttest nicht bestanden.

Fälschungen betreffen alle Unternehmen

Die EMS-Dienstleistungsbranche hat die Problematik „Fälschungen“ erkannt. Auch bei Coronex haben Vertragspartner schon gefälschte Chips für Kundenprojekte geliefert. Doch die Qualitätssicherung bei Coronex funktionierte in diesen Fällen einwandfrei. Die Bauteile, die in vielen Fällen „nur“ wiederaufbereitet und nicht nachgebaut waren, kamen daher nie zum Einsatz. Durch den gezielten Einsatz des Röntgengeräts (Bildvergleich mit Originalbauteilen vom Distributor), Röntgenfluoreszenzanalyse (Aufspüren verbotener Substanzen, z.B. Blei), hochauflösenden Digitalmikroskops (äußerliche Auffälligkeiten wie z.B. Black-topping) oder durch die Durchführung eines simplen Aceton-Wischttests der Beschriftungen lassen sich viele Fälschungen bereits im Wareneingang ausfindig machen.

Grundsätzlich beschafft Coronex elektronische Halbleiter ausschließlich über die autorisierte Distribution. In Absprache mit dem Kunden kann die Beschaffung über Broker nach vorhergehender Bemusterung und Untersuchung erfolgen. Dabei unterstützt Coronex ihre Kunden bei der Erkennung von gefälschten Bauteilen und senkt somit das Risiko für einen Totalausfall von Bauteilen und Produkten.



Mitarbeiter im Vertriebsaußendienst,
Axel Klehr.

Coronex freut sich, mit Axel Klehr die neu geschaffene Stelle des Vertriebsaußendienstes besetzt zu haben.

Axel Klehr verfügt über mehr als 20 Jahre Erfahrung im Bereich der Leiterplattenbestückung bei verschiedenen Firmen und war in den letzten fünf Jahren als Vertriebsleiter bei einem EMS-Unternehmen tätig. Aus dieser Zeit bringt er profundes Wissen über den Markt und ein hervorragendes Netzwerk mit in seine Tätigkeit bei Coronex.

Der 53-jährige ist Außendienstler mit Herz und Seele. „Ich lerne sehr gerne neue Menschen kennen, reise gerne und wenn ich dies für ein Unternehmen tun kann, hinter dem ich stehe, ist das perfekt für mich.“

Für Coronex hat sich Axel Klehr vor allem wegen ihrer hohen technischen Kompetenz sowie der hervorragenden technischen Ausstattung entschieden. Seit Januar dieses Jahres sorgt er nun für noch mehr Kundennähe – egal, wo Sie sind.

Coronex wünscht Axel Klehr viel Erfolg bei seiner Tätigkeit.

Der Coronex-Auszubildende Markus Häde im Gespräch mit Sebastian Seyring aus dem Vertriebsinnendienst

Bereits in der letzten Ausgabe der Coronex News berichteten wir über die Investition in ein automatisiertes Beschichtungssystem. Markus Häde durfte als Auszubildender im zweiten Lehrjahr die Inbetriebnahme des Beschichtungsautomaten betreuen. Wir haben Markus Häde zu seinen Erfahrungen interviewt.

Herr Häde, wie erging es Ihnen mit dem Projekt?

Für mich war es eine unheimlich spannende Erfahrung. Das war mein erstes, in Eigenregie geführtes Projekt. Ich hatte mit einigen Schwierigkeiten zu kämpfen und habe gerade deshalb sehr viel gelernt. Ich bin dankbar für das mir entgegengebrachte Vertrauen und die tatkräftige Unterstützung meiner Kollegen. Jetzt ist der Beschichtungsautomat bereit für zahlreiche Kundenaufträge.

Welche Angaben in Form von Unterlagen und Daten benötigen wir von unseren Kunden für einen reibungslosen Ablauf?

Idealerweise erhalten wir Musterbaugruppen, die genaue Bezeichnung bzw. Spezifikation des zu verwendenden Lacks und entsprechende Vorgaben der zu lackierenden Bereiche. Mithilfe der Abmessungen der Baugruppe und der Bauteilhöhen erstellen wir dann das Programm.



Das automatisierte Beschichtungssystem SL-940E Nordson von Asymtek bei Coronex im Einsatz.

Wie erfolgt die Programmierung?

Die Programmierung erfolgt auf einer Windows-basierten Umgebung und stellt uns viele Optionen zur Verfügung. Wir können die Breite, Geschwindigkeit und Dauer der Lackierung beeinflussen. Zur Gewährleistung gleich bleibender Qualität stehen uns Prozesse zur Verfügung, die automatisch in individuellen Intervallen die Lackiereigenschaften der Düsen und Nadeln vermessen und selbstständig nachjustieren können.

Was ist das Besondere der Lackierung bei Coronex?

Wir nutzen nach dem Beschichtungsprozess zusätzlich einen IR-Ofen, um die Klebfreiheit des Lackes schnellstmöglich zu erreichen. Darauf folgt die Oxidative-Härtung, bei der der Lack Sauerstoff aufnimmt, um letztendlich vollständig auszuhärten.

Aktuelles

Neuer HEWA-Standort in Markt am Inn

Neuer Standort, neues Gebäude, neue Energie für langfristiges Wachstum

Die HEWA GmbH bezog zum 1. Mai 2016 ihre neuen Geschäfts- und Produktionsräume in Markt am Inn. HEWA war zuvor mehr als 20 Jahren im benachbarten Tann ansässig. Mit dem Wechsel der Geschäftsführung fiel auch die Entscheidung für eine räumliche Veränderung, um genügend Kapazität für die Umsetzung der langfristigen Wachstumsstrategien zu haben.

Bei der Suche nach einer geeigneten Immobilie ist die Geschäftsführung in Markt am Inn fündig geworden. Bei dem Gebäude handelt es sich um einen Neubau, der von den räumlichen Gegebenheiten sowohl ideal zu den heutigen als auch zukünftigen Anforderungen des Unternehmens passt. Es gibt am neuen Standort einen Bürotrakt mit angeschlossener Halle. Hierdurch wird ein ablaufoptimierter Aufbau der Produktionslinien SMD und Gerätefertigung möglich. Somit bietet das Gebäude ausreichend Potential für das angestrebte Wachstum bei optimierten Produktionsprozessen.

Ein weiteres ausschlaggebendes Kriterium für den Umzug nach Markt war die Entscheidung für den Ausbau der A94. Für HEWA wird damit eine schnelle Verbindung zum wichtigen Großraum München gegeben sein. Denn die Nähe zum Kunden in Verbindung mit intensiver Kommunikation ist nach wie vor eine der wesentlichen Säulen einer erfolgreichen Partnerschaft.

Die HEWA-Geschäftsführer Stefan Hauf und Andreas Müller (beide links im Bild) starten symbolisch den Neubeginn am Standort in Markt am Inn.



Coronex Electronic GmbH

Halskestraße 1
40880 Ratingen
Sebastian Seyring
Telefon (02102) 428486
s.seyring@coronex.de
www.coronex.de

HEWA GmbH

Postmeisterstraße 1
84533 Markt
Andreas Müller
Telefon (08678) 7492505
mueller@hewa-elektronik.com
www.hewa-elektronik.com

Coronex und HEWA –

Ihre kompetenten Partner für EMS-Dienstleistungen vor Ort.

Mit mehr als 40 Jahren Erfahrung in der Elektronikfertigung sind wir als Zulieferer namhafter Unternehmen, unter anderem aus den Bereichen Telekommunikation, Industrieelektronik sowie Mess- und Automatisierungstechnik, tätig.

Wir bieten Ihnen mit den Schwerpunkten Materialmanagement, Produktion, Logistik und After Sales Service ein komplettes Dienstleistungsangebot auf höchstem Niveau. Unsere qualifizierten Mitarbeiter sind hochmotiviert und unterstützen Sie beginnend mit Ihrer Entwicklung bis zur Auslieferung des fertigen Produkts.

Wir freuen uns auf Sie!